

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

LL-A 5. Runde	2
1. Klasse Nord 5. Runde	5
1. Klasse Süd 5. Runde	7
Korrekturen Ranshofen	10
Protokoll Spielausschuss ASK	11
 Impressum	 12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**ACH/BURGHAUSEN SOUVERÄN**



**HERBSTMEISTER**

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

BR	Bad Ischl 1	1. Halleiner SK I	4,0:2,0
1	Holzbauer Johann	Hicker Harald	1:0K
2	Degeneve Wolfg.	Hauthaler Mario	½:½
3	Mikenda Gerhard	Fleischanderl Fritz	½:½
4	Ischlstöger Hubert	Wallner Kurt	1 : 0
5	Lupert Rudolf	Walkner Karl	½:½
6	Schilcher Wolfg.	Buchner Martin	½:½

BR	Senoplast Utt. 1	Süd / Inter 2	2,0:4,0
1	Feichtner Thomas	Hinteregger Arthur	0 : 1
2	Lamberger Wern.	Donegani Peter	½:½
3	Grundner Alois	Dözlmlüller Christ.	0 : 1
4	Ellmauer Klaus	Schuster Michael	1:0K
5	Theussl Manfred	Poharecky Gabriel	½:½
6	Fuchs Guntram	Autengruber Dan.	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Spark. Schw. 1	1,5:4,5
1	Werdecker Rola.	Brumen Dinko	0 : 1
2	Grausgruber Rene	Ljubic Juro	0 : 1
3	Kaisersberger Chr.	Hazdra Thomas	1 : 0
4	Waldner Alois	Stöckl Norbert	0 : 1
5	Feichtenschlager J	Essl Gerhard	½:½
6	Friedl Gerhard	Klinger Josef Sen.	0 : 1

BR	ASK Salzburg 2	HSV Salzburg I	4,5:1,5
1	Nindl Günther	Burger Andreas	½:½
2	Löffler Christoph	Veigl Wilhelm	½:½
3	Scheiblmaier Rob.	Krauland Michael	1 : 0
4	Thalhammer Kla.	Bernhaupt Erich	½:½
5	Herndl Gerald	Hauser Walter	1 : 0
6	Rabensteiner Kl.	Mauch Franz	1 : 0

BR	Ach/Burgh 1	Kinostadt OLT 1	4,0:2,0
1	Pflug Mathias	Pronold Herbert	½:½
2	Stocker Andreas	Besner Bernhard	1:0K
3	Huch Reiner	Appl Gerhard	½:½
4	Weise Wolfgang	Häusler Kurt	½:½
5	Werner Konrad	Häusler Werner	1 : 0
6	Stöhr Helmut	Csipek Gerald	½:½

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16. 01. 1999

1. Halleiner SK I	HSV Salzburg I
Süd / Inter 2	ASK Salzburg 2
Kinostadt OLT 1	Senoplast Uttendorf 1
Sparkasse Schwarzach 1	Ach/Burghausen 1
Bad Ischl 1	Mattighofen 1961

## TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 1			3,5	3,5		4,0			5,0	5,5	10	21,5	72
2	Sparkasse Schwarzach 1				3,5	2,0	2,0	5,0	4,5			6	17,0	57
3	ASK Salzburg 2	2,5				4,0			2,0	4,0	4,5	6	17,0	57
4	Süd / Inter 2	2,5	2,5					4,0	3,0	4,0		5	16,0	53
5	1. Halleiner SK I		4,0	2,0			5,0	2,0		3,0		5	16,0	53
6	Kinostadt OLT 1	2,0	4,0			1,0		2,5	5,0			4	14,5	48
7	Bad Ischl 1		1,0		2,0	4,0	3,5				2,5	4	13,0	43
8	Mattighofen 1961		1,5	4,0	3,0		1,0				3,0	4	12,5	42
9	Senoplast Uttendorf 1	1,0		2,0	2,0	3,0					3,5	3	11,5	38
10	HSV Salzburg I	0,5		1,5				3,5	3,0	2,5		3	11,0	37

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER LL "A"

Auch diese Runde ging wieder an den Spitzenreiter Ach/Burghausen. Nicht einmal die totale Finsternis konnte sie in ihrem Siegeslauf stoppen. Die Halleiner scheinen den Kampf gegen die Acher bereits aufgegeben zu haben, wenn man ihre Aufstellung gegen Bad Ischl betrachtet. So konnten die beiden Spätstarter Schwarzach und ASK Salzburg auf den zweiten Tabellenrang vorrücken. Denn Rückstand von 4,5 Punkten dürften sie aber nicht mehr wett machen können, oder nur dann, wenn bei den Ach/Burghausnern mehr als nur der Strom ausfällt.

Weit mehr Spannung als der Titelkampf verspricht der Abstiegskampf. Denn vier in den Abstiegskampf verwickelten Mannschaften stehen noch sehr schwere Spiele ins Haus und die Entscheidung über den Abstieg dürfte wohl erst in der letzten Runde fallen, dann ist nämlich auch erst klar wie viele Mannschaften absteigen müssen.

Ach/Burgh. – Kinostadt OLT 4,0 : 2,0

In dieser Partie brachten nicht die mit nur fünf Mann angetretenen Kinostadler die Ach/Burghausner in Verlegenheit, sondern die ansonst sehr fleißigen Elektronen die für das nötige Licht sorgen. Mitten im

Wettkampf stellten sie ihre Arbeit ein und ließen sich nicht mehr zur Weiterarbeit überreden. Da die der totalen Finsternis überlassenen Schachspieler in der Eile kein Ausweichquartier auftreiben konnten, boten die Acher in den vier noch laufenden Partien Remis an, das die Spieler von Kinostadtl annahmen. Häusler Werner hatte das Pech, dass er im Mittelspiel gegen Werner Konrad einen Bauern und dann eine Figur einstellte, worauf er sofort aufgab und deshalb nicht mehr in den Genuss der Finsternis kam.

ASK Salzburg – HSV Salzburg 4,5 : 1,5

Gegen den HSV trumpten die ASKler wieder voll auf und schoben sich auf den zweiten Rang vor. Dafür mussten die HSVler die rote Laterne von Bad Ischl übernehmen. Burger Andreas spielte gegen die sizilianische Verteidigung von Nindl Günther Springer c3 im zweiten Zug. Andreas hatte auf Grund seiner Fernschachkenntnisse die Theorie immer im Griff, kam deshalb auch nie in Schwierigkeiten, aber auch der Vorteil hielt sich immer in Grenzen, sodass sich die beiden nach Abtausch mehrerer Figuren auf Remis einigten. Löffler Christoph erreichte durch die Besetzung der e-Linie starken Vorteil gegen Veigl Wilhelm. Als Christoph die e-Linie jedoch aufgab um einen Bauern zu gewinnen, konnte Wilhelm mit seiner Dame über die e-Linie in die Stellung von Christoph eindringen und zusammen mit seinem Springer den König bedrohen. Für beide ergab sich dann die Möglichkeit zum Dauerschach, sodass Christoph trotz Mehrbauern die Partie nicht gewinnen konnte. Krauland Michael spielte gegen Scheiblmaier Robert in der französischen Verteidigung eine als eher schlecht bekannte Variante, sodass Robert bald ausgleichen konnte. Robert, der entgegen seiner sonstigen Gewohnheit in diesem Spiel seine Zeit immer im Griff hatte, baute dann seine Stellung sukzessiv besser aus und konnte in der Ausblitzphase drei Bauern und letztlich auch die Partie gewinnen. Kurzfristig aufgetretene Turbulenzen in der Ausblitzphase, es herrschte Uneinigkeit was in der Ausblitzphase gemacht werden darf und was nicht, konnten gütlich beigelegt werden. Thalhammer Klaus und Bernhaupt Erich einigten sich ohne Kampf nach neun Zügen auf Remis. Herndl Gerald spielte gegen Hauser Walter sein gewohnt aggressives Spiel, dass aber zunächst nicht den gewünschten Erfolg brachte. Böse Zungen hatten sogar behauptet, dass nicht Gerald sondern

Walter besser gestanden sei. In der Zeitnotphase gelang es Gerald einen Bauern zu gewinnen und den Mehrbauern dann zur Dame zu führen. Rabensteiner Klaus spielte in der englischen Eröffnung konsequent gegen den schwachen d-Bauern von Mauch Franz. Dann drang er mit seinen Schwerfiguren in die Stellung von Franz ein und sicherte sich klar den ganzen Punkt.

Mattighofen 1961 – Schwarzach 1,5 : 4,5

Nach dem Debakel in der letzten Runde erging es dem Aufsteiger Mattighofen auch gegen den regierenden Landesmeister nicht viel besser und so finden sie sich mitten im Abstiegskampf wieder. Die Schwarzacher konnte zwar den Abstand zu Ach/Burghausen geringfügig verringern, zur erfolgreichen Titelverteidigung dürfte es aber wie eingangs erwähnt nicht mehr reichen. Werdecker Roland spielte gegen Brumen Dinko eine gute und auch sehr freche Partie, erkämpfte sich einen Mehrbauern, am Ende hatte aber doch der Eloriese wieder die Nase vorne. Grausgruber Rene kommentierte seine Partie so: "Ljubic Juro ist nicht umsonst Landesmeister von Salzburg". Kaisersberger Christian verstärkte seine Stellung gegen Hazdra Thomas ständig und in der beiderseitigen Zeitnot gewann er dann entscheidendes Material. Waldner Alois wurde von Stöckl Norbert glatt überspielt. Ein Großmeisterremis gab es zwischen Feichtenschlager Josef und Essl Gerhard. Friedl Gerhard fand gegen Klinger Josef nie zu seinem gewohnten Spiel und stand bald auf Verlust. Als Gerhard dann auch noch eine Figur einstellte gab er sofort auf.

Uttendorf – Süd / Inter 2,0 : 4,0

Uttendorf musste die Überlegenheit von Süd / Inter anerkennen, obwohl diese nur mit fünf Spieler angetreten waren. Feichtner Thomas hatte gegen Hinteregger Arthur zwar eine sehr gedrückte Stellung, die aber vielleicht Remis zu halten gewesen wäre. Dann übersah er aber eine einfache Kombination die ihm eine Figur und die Partie kostete. Eine sehr scharfe Partie spielte Lamberger Werner gegen Doneganie Peter. Werner gewann dann die Qualität, dafür hatte Peter das Läuferpaar und einen Mehrbauern, sodass sich die beiden doch auf Remis einigten. Auch bei der folgenden Analyse wurde nicht ganz klar, ob die Partie für Werner überhaupt zu gewinnen gewesen wäre. Grundner Alois sah sich einem vehementen Königsangriff von Dölzlmüller Christoph gegen-

über. Alois verteidigte sich lange sehr gut und glaubte schon die Partie noch Remis halten zu können, als er bei einem Figurenabtausch eine Figur einstellte. Den einzigen vollen Punkt für Uttendorf erreichte Ellmauer Klaus durch einen überzeugenden Sieg gegen Herrn Kontumaz. Stark begonnen hatte Theussl Manfred gegen Poharecky Gabriel. Nach 15 Zügen schien die Partie bereits für Manfred gewonnen. In den nächsten 40 Zügen baute Manfred seine Stellung jedoch sukzessive von einer gewonnenen in eine gleichstehende und letztlich nur mehr schwer Remis zu haltende um. Fuchs Guntram griff gegen Autengruber Daniel am Königsfügel an. Daniel erhielt jedoch am Damenflügel starkes Gegenspiel und erspielte sich zwei Freibauern. In der obligatorischen Zeitnot von Daniel spielte Guntram konsequent auf Matt, doch als Daniel seine zwei Türme für die Dame opferte war kein Mattangriff mehr möglich und so entschieden die Freibauern das Spiel zu Gunsten von Daniel.

Bad Ischl – Hallein **4,0 : 2,0**

Ohne Legionäre und mit nur fünf Mann hatte Hallein in Bad Ischl nichts zu bestellen und musste eine klare Niederlage hinnehmen. Denn Ischlern konnte es nur recht sein, denn im Abstiegskampf ist für sie jeder Punkt goldes Wert. Degeneve Wolfgang opferte gegen Hauthaler Mario im Mittelspiel notgedrungen eine Figur. Wolfgang erhielt eine sehr druckvolle Stellung, fand aber nicht die richtige Fortsetzung und musste mit Zugwiederholung ins Remis einlenken. Mikenda Gerhard und Fleischanderl Fritz einigten sich wie Lupert Rudolf und Walkner Karl schnell auf Remis. In einer geschlossenen Stellung erreichte Ischlstöger Hubert gegen Wallner Kurt Raumvorteil und als er im Springerendspiel einen Bauern gewonnen hatte war die Partei entschieden. Buchner Martin hatte gegen Schilcher Wolfgang zwar starkes positionelles Übergewicht, das er aber nicht zu schnellem Gewinn nützen konnte. Im Endspiel gelang Wolfgang ein Springeropfer, dass ihm das Remis sicherte.

#### TERMINE

12.12.1998: 3. Runde S-Club  
 12-13.12.1998 Staatsliga "B" Mitte 4-5 Runde  
 26.12.1998:Festtagsblitzserie Stefaniturnier.  
 Verabstalter ist Mozart. 14.00 Uhr im  
 Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock  
 26.12.1998: Braunauer Schachhausblitzen Schach-

haus Braunau 19 Uhr 30

26-31.12.1998: Reiffeisen Open in Aschach. 7 Runden CH-System. Zeit 2 Std. 40 Züge 1 Std. für den Rest. Auskünfte bei Günter Mitterhuemer Tel: 07272/4398  
 e-mail [Guenter.Mitterhuemer@schach.at](mailto:Guenter.Mitterhuemer@schach.at)

#### 1999

01.01.1999: Festtagsblitzserie Neujahrsturnier.  
 Veranstalter ist der Post SV. Beginn 16.00 Uhr im Post-Fernmeldegebäude in der Lagerhausstr. 11-17, III Stock.  
 04.-06.01.1999 Jugendlandesmeisterschaft 1999  
 Anmeldung bis 22.12.1998 bei Egger Martin oder Höllhuber Herbert.  
 05.01.1999: ASK Blitzcup Jänner  
 06.01.1999: Festtagsblitzserie Dreikönigsturnier.  
 Veranstalter ist der ASK Salzburg. 18.00 Uhr im Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock.  
 06.01.1999: Int. Dreikönigsturnier in Feldkirch  
 7. Runden Schnellschach, ATS 20 000.-  
 Tel. 05522-73223 Beginn 9.00 Uhr  
 09.01.1999: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 5. Runde 2. Klasse Mitte.  
 11.01.1999 Klubmeisterschaft Neumarkt  
 Beginn 18.30 Uhr  
 16.01.1999: 6. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.  
 23-24.01.1999 Staatsliga "B" Mitte 6-7 Runde  
 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 02.02.1999: ASK Blitzcup Februar  
 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 27-28.01.1999 Staatsliga "B" Mitte 8-9 Runde  
 02.03.1999: ASK Blitzcup März  
 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.  
 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 13-14.03.1999 Staatsliga "B" Mitte 10-11 Runde  
 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Zechner Neum.	Ach/Burgh. 2	1,5:4,5
1	Stadlmann Gerh.	Zapf Christian	0 : 1
2	Udovica Johann	Sixel Johannes	1 : 0
3	Fischwenger Walt.	Weber Waldemar	0 : 1
4	Schaub Ewald	Magg Josef	0 : 1
5	Kawinek Arnold	Lippl Siegfried	0 : 1
6	Jankovic Dubrav.	Seitz Werner	½:½

BR	ASK Salzburg 5	HSV Salzburg II	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!		
4			
5			
6			

BR	Inter / Süd 4	Seekirchen	4,0:2,0
1	Buric Miroslav	Wuppinger Alfred	½:½
2	Ziller Dionys	Mösl Felix	1 : 0
3	Hess Karl	Költringer Josef s.	½:½
4	Heil Thomas Alois	Weilbuchner Joh.	1 : 0
5	Karl Christoph	Fink Hans	0 : 1
6	Sniesko Robert	Zeiner Johann	1 : 0

BR	Ranshofen III	Inter / Süd 5	4,5:1,5
1	Berger Stefan	Miladic Vojo	1 : 0
2	Höfelsauer Robert	Koller Dieter	1 : 0
3	Wimmer Hermann	Pöhr Adolf	½:½
4	Schuldenzucker G	Lurf Peter	0 : 1
5	Huber Albert	Gersdorf Rainer	1 : 0
6	Stadler Josef	Gschaider Stefan	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	Mattighofen 2	4,0:2,0
1	Schodl Helmut	Feldhofer Karl	0 : 1
2	Ebner Josef	Pilshofer Gerhard	1 : 0
3	Hattinger Walter	Vorreiter Günter	½:½
4	Günther Peter	Muhr Rudolf	½:½
5	Haider Martin	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Bolda Günther	Ranftl Josef	1 : 0

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16. 01. 1999

Ach/Burghausen 2	Inter / Süd 5
HSV Salzburg II	Ranshofen III
Mattighofen 2	ASK Salzburg 5
Seekirchen	ASK Salzburg 4
Zechner Neumarkt	Inter / Süd 4

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4					2,5	4,0		4,0	5,0	5,5	8	21,0	70
2	Ach/Burghausen 2				2,0	4,0	4,5	4,5	3,5			8	18,5	62
3	Inter / Süd 4				4,0	3,5	2,0			3,5	4,0	8	17,0	57
4	Seekirchen		4,0	2,0			3,0	3,0			5,0	6	17,0	57
5	Ranshofen III	3,5	2,0	2,5					3,0	4,5		5	15,5	52
6	Mattighofen 2	2,0	1,5	4,0	3,0			4,5				5	15,0	50
7	Zechner Neumarkt		1,5		3,0		1,5			3,0	3,0	3	12,0	40
8	ASK Salzburg 5	2,0	2,5			3,0				4,0		3	11,5	48
9	Inter / Süd 5	1,0		2,5		1,5		3,0	2,0			1	10,0	33
10	HSV Salzburg II	0,5		2,0	1,0			3,0				1	6,5	27

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. NORD

Der ASK Salzburg ist auf dem besten Weg sich den Meistertitel in dieser Klasse zu holen. Wie es bis jetzt aussieht dürfte es auch der einzige für den ASK in der laufenden Meisterschaft werden. Eine sehr magere Ausbeute für den erfolgsgewohnten Großverein. Sensationell spielt der Aufsteiger Ach/Burghausen in seinem ersten Jahr. Durch den hohen Sieg gegen Neumarkt schoben sie sich auf den zweiten Rang vor. Obwohl das Ergebnis zwischen ASK 5 und HSV nicht bekannt ist, ist klar, dass die Absteiger nur aus den derzeit vier letzten Mann-

schaften kommen werden. Spannend ist nur noch wer den HSV in die 2. Klasse begleiten wird.

ASK Salzburg 4 – Mattighofen 2 4,0 : 2,0

Ein weiterer Schritt in Richtung Meistertitel gelang dem ASK durch den Sieg über Mattighofen. Bereits nach der Eröffnung kam es zwischen Schodl Helmut und Feldhofer Karl zu einem Generalabtausch der Figuren. Helmut verblieb nach dem Abtausch jedoch ein schwacher Bauer, dessen Verteidigung ihm die Qualität kostete. Karl gab dann jedoch die Qualität für zwei Bauern zurück und es schien als ob Helmut die Partie Remis halten könne. Doch ein weiterer

## BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

Fehler von Helmut entschied zu Gunsten von Karl. Die Partie zwischen Ebner Josef und Pilshofer Gerhard war lange Zeit ausgeglichen. Im Endspiel spielte Josef aktiver und konnte mit seinen Bauern zuerst den Läufer von Gerhard einsperren und dann auch gewinnen. Somit ein voller Punkt für Josef. Hattinger Water spielte gegen Vorreiter Günter einen Sizilianer ohne Rochade. Günter tauschte aber die aktiven Figuren von Walter ab und erlangte eine sehr starke Stellung. Da Günter aber den Gewinnweg nicht fand, nahm er das Remisgebot von Walter an. Günther Peter stand gegen Muhr Rudolf zwar immer aktiver, aber da es zum Gewinn nicht reichte einigten sie sich auf Remis. Haider Martin und Schöfekker Franz spielten entgegengesetzte Rochaden, wobei dann Martin mit seinem Angriff schneller war und Franz Matt setzen konnte. Ranftl Josef eröffnete ungenau und überließ Bolda Günther das Kommando. Als Josef dann noch eine Figur einstellte wurde es ein klarer Sieg für Günther.

Neumarkt – Ach/Burghausen 1,5 : 4,5

Die Partien zwischen Stadlmann Gerhard gegen Zapf Christian und Kawinek Arnold gegen Lippl Siegfried endeten mit einem schnellen Sieg für die Acher. Fischwenger Walter wurde von Weber Waldemar im Mittelspiel durch einen Königsangriff mit folgendem klassischen Matt bezwungen. Schaub Ewald hätte sein Spiel gegen Magg Josef Remis halten können. Doch durch eine falsche Einschätzung des Endspieles von Ewald konnte Josef einen Bauern zur Dame führen und die Partie doch noch gewinnen. Umgekehrt gelang es Udovica Johann sich im Endspiel gegen Sixel Johannes durchzusetzen. Ein Remis ohne besondere Vorkommnisse spielten Jankovic Dobravka und Seitz Werner.

Ranshofen – Inter / Süd 5 4,5 : 1,5

Berger Stefan konnte gegen Miladic Vojo beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel die Qualität gewinnen und so die Partie für sich entscheiden. In einer sehr zweischneidig geführten Partie zwischen Höfelsauer Robert und Koller Dieter, war Robert der glücklichere. Wimmer Hermann stellte bei einer Kombination gegen Pöhr Adolf eine Figur ein. Adolf opferte die Figur für die Illusion eines Angriffes zurück und musste sich deshalb mit Remis begnügen. In der Partie zwischen Schuldenzucker Günter und Lurf Peter gab es ein ständiges auf und ab. Günter rasselte zwar mit dem Säbel, zog sich aber wieder

zurück, verlor dann zwei Bauern im Endspiel und damit auch die Partie. Huber Albert konnte mit seinem f-Bauern bis nach f3 vorrücken und dieser Stachel in der Stellung von Gersdorf Rainer war dann auch spielentscheidend. Stadler Josef und Gschaidler Stefan spielten lange eine Partie auf Remisebene. In Zeitnot stellte Stefan jedoch den Turm und die Partie ein.

Inter / Süd 4 – Seekirchen 4,0 : 2,0

In der längsten Partie kam Wuppinger Alfred nach lange ausgeglichener Stellung gegen Buric Miroslav in ein besseres Endspiel. Alfred hatte Springer und Läufer gegen Turm und Mehrbauern. Nachdem Alfred zwei Bauern gewinnen konnte fand er keinen schnellen Gewinnweg und bot deshalb etwas entmutigt und weil er die Partie beenden wollte Remis an, das von Miroslav auch sofort angenommen wurde. Wörtlich sagte er: "Mich freut es nicht mehr". Ziller Dionys gewann die Dame von Mösel Felix für zwei Türme und nach langem Kampf eine weitere Figur was den Sieg bedeutete. Hess Karl und Költringer Josef trennten sich nach sehr ausgeglichener Spiel Remis. Karl hatte zwar einen Isolany, denn Josef aber nicht ausreichend angreifen konnte um ihn zu erobern. Auch in der folgenden Analyse fand man für Josef keinen Gewinnweg. Heil Thomas gewann zuerst gegen Weilbuchner Johann die Qualität und dann sogar noch eine Figur was natürlich den sicheren Sieg bedeutete. Fink Hans genügte der Gewinn von zwei Bauern zum Sieg gegen Karl Christoph. Sniesko Robert gewann gegen Zeiner Johann eine Figur und das Spiel.

### VERANSTALTUNGEN ZUM JAHRESWECHSEL

#### FESTTAGSBLITZSERIE

Die Stadtvereine veranstalten auch heuer wieder die Festtagsblitzserie. Wie üblich sind die Turniere wieder am Stefanitag(Mozart), Neujahrstag(PoatSV) und Dreikönigstag(ASK Salzburg). Bitte den Termin vormerken. Genaue Ausschreibung folgt in der SIS 16 am 13. 12. 1998

#### JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT

**Achtung Schachjugend von Salzburg: Nicht vergessen auf die Anmeldung zur Landesmeisterschaft. Sie muss bis zum 22. Dezember 1998 erfolgt sein!!!**

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	KEIL SKI Utt. II	Konkordiahütte 2	4,5:1,5
1	Berti Rudolf	Weiss Johann	0 : 1
2	Scharler Walter	Schlager Friedrich	1 : 0
3	Hinterseer Thom.	Kössler Andreas	1 : 0
4	Rohrmoser Walter	Schnöll Josef	1 : 0
5	Müllauer Erwin	Fabian Herbert	½:½
6	Kreuzer Gerhard	Fuchs Peter	1 : 0

BR	Hallein II	Spark. Schw. 3	3,0:3,0
1	Reithofer Edmund	Axt Wolfgang	1 : 0
2	Maletic Dusko	Schmid Johann	0 : 1
3	Kriechbaum Paul	Baumgartner Man.	0 : 1
4	Kofler Andreas	Rauchenbacher R	½:½
5	Mroz Thomas	Colic Senad	½:½
6	Vasic Zlatomir	Ljubic Franjo	1 : 0

BR	Rif 1	ÖGB Saalfelden	2,0:4,0
1	Elasad Muhammat	Thurner Kurt	1 : 0
2	Radovic Marijan	Mitteregger Klaus	½:½
3	Fischinger Wolfg.	Schachner Franz	½:½
4	Kohlbauer Josef	Stojakovic Miro	0 : 1
5	Theiss Max	Feichtner Leo	0 : 1
6	Herndl Gerhard	Makisc Radivojc	0 : 1

BR	SC-Golling	Steinerwirt Zell 2	3,0:3,0
1	Kritzinger Franz	Bogensberger Her	1 : 0
2	Wenger Anton	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1
3	Schönauer Josef	Sendlhofer Norb.	1 : 0
4	Lucic Alen	Sigl Martin	1 : 0
5	Marsic Mladen	Posch Manfred	0 : 1
6	Schimanek Otto	Hatzl Hans	0 : 1

BR	Bruck 1	Taxenbach 1	2,5:3,5
1	Junger Gerald	Haslinger Thomas	1 : 0
2	Grübl Wolfgang	Köp Josef	½:½
3	Huber Alfred	Eder Martin	0 : 1
4	Wieser Bruno	Masser Stefan	0 : 1
5	Waldrzich Eduart	Kollmann Hans	0 : 1
6	Fischbacher Peter	Grünwald Hans	1 : 0

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16. 01. 1999

SK Taxenbach 1	1. Halleiner SK II
ÖGB Raika Saalfelden	Bruck 1
Konkordiahütte 2	Steinerwirt Zell am See 2
KEIL SKI Uttendorf II	Rif 1
Sparkasse Schwarzach 3	SC - Golling

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	KEIL SKI Uttendorf II		2,0		5,0	2,5		4,5		5,0		6	19,0	63
2	ÖGB Raika Saalfelden	4,0			3,0			5,0	4,0	2,0		7	18,0	60
3	1. Halleiner SK II				3,0	3,0	3,0	3,0			4,5	6	16,5	55
4	Sparkasse Schwarzach 3	1,0	3,0	3,0			4,5		4,0			6	15,5	52
5	Steinerwirt Zell am See 2	3,5		3,0			2,5		3,5		3,0	6	15,5	52
6	Bruck 1			3,0	1,5	3,5				2,5	5,0	5	15,5	52
7	Konkordiahütte 2	1,5	1,0	3,0						4,5	5,0	5	15,0	50
8	Rif 1		2,0		2,0	2,5				5,5	2,5	2	14,5	48
9	SK Taxenbach 1	1,0	4,0				3,5	1,5	0,5			4	10,5	35
10	SC-Golling			1,5		3,0	1,0	1,0	3,5			3	10,0	33

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. SÜD

Die wieder in bester Besetzung spielenden Uttendorfer konnten den Vorsprung auf Saalfelden auf einen ganzen Punkt ausbauen. Und wie schon öfters erwähnt, nur ihre eigene Schwäche ( sprich Aufstellung ) kann sie noch von der Tabellenspitze verdrängen. Saalfelden konnte sich als alleiniger Verfolger etablieren, hat aber wegen der ungefähr gleichen Auslosung nur mehr sehr wenig Chancen die Uttendorfer noch abfangen zu können. Am Tabellenende wird es jetzt für Golling sehr eng. Sie haben die schwerere Auslosung als Taxenbach und nur mehr minimale

Chancen vom letzten Platz weg zu kommen. Da aber voraussichtlich von der "B" Liga keine Mannschaft in den Süden absteigen wird, liegt die größte Chance von Golling im Qualifikationsspiel gegen den Zweiten der 2. Klasse Mitte/Süd um erstklassig zu bleiben.

Golling – Zell am See **3,0 : 3,0**

Trotz des Remis gegen Zell am See rutschten die Gollinger an das Tabellenende zurück. Aufsteiger Zell konnte sich bereits im ersten Jahr als solide erste Klasse Mannschaft präsentieren. Bei remisverdächtiger Stellung stellte Bogensberger Herbert gegen Kritzinger Franz einzüig einen Turm und somit

die Partie ein. Wenger Anton übersah gegen Wirnitzer Wilhelm bei einem Figurenabtausch ein Zwischenschach, verlor dadurch einen Turm und trotz verbissener Gegenwehr auch die Partie. Die schönste und auch längste Partie des Abends spielten Schönauer Josef und Sendlhofer Norbert. In sehr komplizierter Stellung fanden die beiden immer den besten Zug und erst im Endspiel konnte Josef durch eine gekonnte Ablenkung die Partie für sich entscheiden. Lucic Alen gewann in der Eröffnung gegen Sigl Martin die Qualität für einen Bauern. Martin spielte aber sehr gut weiter und hatte durchaus noch Chancen auf ein Remis. Im Endspiel wirkte sich dann aber doch die Qualität zu Gunsten von Alen aus, er konnte einen Freibauern bilden, denn er dann zur Dame führte was den Sieg bedeutete. Mit der unorthodoxen Eröffnung von Marsic Mladen hatte Posch Manfred keine Probleme und gewann die Partie sicher. Schimanek Otto ließ sich von Hatzl Hans förmlich erdrücken.

Rif 1 – ÖGB Saalfelden **2,0 : 4,0**

Rif hat heuer sehr zu kämpfen und findet einfach nicht zu früherer Stärke zurück. Auch gegen Saalfelden setzte es eine empfindliche Heimmiederlage, die in der Höhe aber etwas unglücklich war. Saalfelden konnte dadurch die Tuchföhlung mit Uttendorf wahren. Elasad Muhammad bekam ein gute Stellung gegen die große Rochade von Thurner Kurt. Mit einem Läufer und Springer Opfer war die Partie dann schnell aus. Radovic Marijan und Mitteregger Klaus einigten sich bald auf Remis. Wolfgang Fischinger verlagerte das Spiel auf den Damenflügel, während Schachner Franz auf Königsangriff spielte. Doch Wolfgang verteidigte sich geschickt, konnte ausgleichen und erhielt dann sogar einen leichten Vorteil. Kohlbauer Josef griff wie gewohnt an, verzichtete auf die Rochade. Doch Stojakovic Miro verteidigte sich gut und wehrte den Angriff ab. Mit 3 Mehrbauern war es dann leicht zu gewinnen. Zwischen Feichtner Leo und Theiss Max war die Stellung ausgeglichen, dann stellte der Rifer einen Bauern ein. Makisc Radivojc griff wie gewohnt an, doch Herndl Gerhard konnte einen Bauernwall aufbauen. Es sah nicht so schlecht aus, bis der Rifer einen vergifteten Bauern schlug.

Bruck – Taxenbach **2,5 : 3,5**

Der Anfangselan ist den Bruckern in den letzten Runden abhanden gekommen. Diesmal setzte es gegen Taxenbach eine nicht erwartete Niederlage.

Für die Taxenbacher bedeutete der Sieg, die Übergabe der roten Laterne an die Gollinger. Junger Gerald wurde seiner Favoritenrolle voll und ganz gerecht und ließ Haslinger Thomas keine Chance. Nach ruhiger Eröffnung, griff Köp Josef gegen Gröbl Walter bei einem Bauerntausch auf c4 daneben und büßte dadurch die Qualität ein. Das folgende Remisgebot von Josef nahm der bereits auf den Weihnachtsfrieden eingestimmte Walter sofort an. Huber Alfred riskierte mit schwarz einen scharfen Königsangriff gegen Eder Martin. Der Angriff schien zunächst auch aufzugehen, doch letztlich konnte ihn Martin widerlegen. Masser Stefan gewann gegen Wieser Bruno im 21. Zug einen Bauern, der dann die Partie auch zu seinen Gunsten entschied. Waldzich Eduart stellte gegen Kollmann Hans in der Eröffnung einen Springer ein, wodurch das Spiel trotz heftigster Gegenwehr von Eduart entschieden war. Grünwald Hans musste gegen Fischbacher Peter seine erste Saisonniederlage hinnehmen.

Hallein – Schwarzach **3,0 : 3,0**

Alle Aufstiegschancen können die so ambitioniert in die Meisterschaft gegangenen Schwarzacher nach dem Remis gegen Hallein begraben. Nach Abschluss der Eröffnung inszenierte Axt Wolfgang einen sofortigen Angriff gegen des Königshaus von Reithofer Edmund. Bei dem Angriff unterlief Wolfgang jedoch ein schwerer Fehler, der Edmund eine Figur einbrachte. Dadurch war der Angriff von Wolfgang verpufft und die Mehrfigur brachte Edmund den ganzen Punkt. Maletic Dusko und Schmid Johann hatten lange eine sehr ausgeglichene Stellung. Beim Übergang ins Endspiel gelang Johann jedoch eine Kombination die eine Figur gewinnen würde, Dusko gab aber vorher auf. Kriechbaum Paul spielte gegen Baumgartner Manfred sehr passiv, verschenkte auch einige Tempo und gab nachdem er mit seiner Dame einen vergifteten Bauern geschlagen hatte sofort auf. Rauchenbacher Robert schnürte Kofler Andreas anfangs total ein, sodass Andreas für seine Figuren keine Felder mehr hatte. Doch dann konnte Andreas doch das Zentrum lockern und sogar zwei Bauern gewinnen, da sie aber am längsten gespielt hatten und kein anderer Spieler mehr anwesend war, einigten sie sich doch auf Remis. Mroz Thomas kam gegen Colic Senad sehr schlecht aus der Eröffnung und hatte im Mittelspiel auch alle Hände voll zu tun, um alle seine Bauern zu decken, wobei auch einer verlustig ging. Das entstandene Turmendspiel spielte



# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

Thomas aber sensationell, gewann seinen verlorenen Bauern wieder zurück und Senad musste wohl oder übel in das Remis einwilligen. Vasic Zlatomir opferte gegen Ljubic Franjo in der Eröffnung eine Figur, in der Hoffnung auf das aktivere Spiel. Das Opfer ging voll auf und Franjo musste im 28. Zug die Segel streichen.

Uttendorf – Konkordiahütte 4,5 : 1,5

Das die Uttendorfer in Topaufstellung eine Macht sind, musste auch Konkordiahütte anerkennen. Berti Rudolf verlor gegen den im Herbst blendend disponierten Weiss Johann seine weiße Weste in der laufenden Meisterschaft. Rudolf kam nie so richtig ins Spiel, wurde von Johann total eingeengt und musste dann bald aufgeben. Scharler Walter konnte auch der Umstand, dass er durch einen Autounfall vierzig Minuten zu spät zur Partie kam, nicht am klaren Sieg gegen Schlager Friedrich hindern. Hinterseer Thomas gewann gegen Kössler Andreas seine erste Partie in dieser Klasse. Rohrmosser Walter hatte gegen Schnöll Josef bereits eine Figur gewonnen, als er sie wieder einstellte. Im weiteren Verlauf der Partie erwies sich aber Walter als der trickreichere Spieler und gewann letztlich sicher das Spiel. Müllauer Erwin und Fabian Herbert hatten lange eine sehr ausgeglichene Stellung. Dann gelang Erwin jedoch ein Angriff am Damneflügel der zu einer gewonnenen Stellung führte. Durch zu hastiges Spiel vergab Erwin jedoch seinen Vorteil und musste sich mit Remis begnügen. Kreuzer Gerhard opferte gegen Fuchs Peter in der Eröffnung auf f7 eine Figur für zwei Bauern und starken Angriff, denn er zum sicheren Sieg verwertete.

## VERANSTALTUNGEN ZUM JAHRESWECHSEL

### DREIKÖNIGSTURNIER FELDKIRCH

14 Int. Dreikönigsturnier in Feldkirch Austria.  
Am 6. Jänner 1999, Beginn: 09.00 Uhr, im Hotel Büchel, Sägerstr. 20 Feldkirch-Gisingen, Vorarlberg. gespielt werden 7 Runden CH-System, Bedenkzeit ist 30 Minuten. Der Preisfond beträgt: ATS 20.000.-  
Nähere Auskünfte bei: Gerhard Adensamer, Reichstr. 64 6800 Feldkirch. Tel: 05522/73223

### DONAU OPEN ASCHACH

7. Int. Raiffeisen Donau Open in Aschach.  
Vom 26. Dezember 1998 bis zum 31. Dezember 1998. Beginn der ersten Runde ist 16.00 Uhr. Ge-

spielt werden 7 Runden CH-System. Bedenkzeit ist 40 Züge / 2 Std. + 1 Std. für den Rest der Partie. Es gibt ein A (offen für alle) – und B (unter 1950 Elo) Turnier. Gesamtpreisfond ATS 100.000.-

Nähere Auskünfte bei: Günter Mitterhuemer, Tel: 07272/4398 e-mail [Guentel.Mitterhuemer@schach.at](mailto:Guentel.Mitterhuemer@schach.at)

## REGELKUNDE

### Verhalten in der Zeitnotphase:

Wenn Spieler in Zeitnot sind, soll mitgeschrieben werden. Spätestens dann, wenn keiner der beiden mehr schreibt.

Verboten ist:

- Den Spielern mitzuteilen, wenn die Zeitnot vorbei ist (z.B. 40 Züge sind erreicht). Erst wenn eine der Klappen fällt, darf (muß) eingeschritten werden und dies vom Schiedsrichter.
- Die Spieler dürfen keinen Einblick auf die Mitschrift haben. Nur auf Grund ihrer eigenen Aufzeichnungen wissen sie über die Anzahl der Züge.
- Ein Spieler darf nicht auf seine Zeitnot aufmerksam gemacht werden.

Eine Beschwerde gab es auch über das unsportliche Verhalten, daß über eine laufende Partie mit einem betroffenen Spieler gesprochen wird. Das ist natürlich nicht erlaubt, aber leider eine weit verbreitete Unsitte.

## NACHTRAG 2. KLASSE STADT 5. RUNDE

BR	SC Sprinter	HSV Salzburg III	3,5:0,5
1	Prodingner Heinrich	Kepl Richard	1 : 0
2	Zatsch Ferdinand	Schmidhuber Joh.	1 : 0
3	Aichinger Joha.	Weiss Hermann	1 : 0
4	Zatsch Joachim	Messner Helmut	½:½

## NACHTRAG 2. KLASSE MITTE/SÜD 4. RUNDE

BR	Saalfelden Mini	Spark. Uttend. IV	1,5:2,5
1	Hartl Anna Mari	Sauerschnig Rene	0 : 1
2	Fersterer Hanna	Bernert Heinz	1 : 0
3	Fersterer Kathar	Berti Christoph	½:½
4	Gsenger Othmar	Riedler Wolfgang	0 : 1

# KORREKTUREN / RANSHOFEN

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben					3,5	4,0	2,5	2,0			4,0		9	16,0	80
2	SC Sprinter					2,5			2,0	3,0		2,0	3,5	8	13,0	65
3	Bad Ischl 2					2,0			2,5	1,5	3,0		3,0	7	12,0	60
4	ASK Salzburg 6						2,0		2,0	4,0	3,0		1,0	6	12,0	60
5	Salzburg - Südwest	0,5	1,5	2,0				4,0				3,0		5	11,0	55
6	ASK Evergreen	0,0			2,0					2,5	3,5	2,5		7	10,5	53
7	Salzburg - Südost	1,5				0,0			2,0			2,5	3,5	5	9,5	48
8	Melasan/Comtrade	2,0	2,0	1,5	2,0			2,0						4	9,5	48
9	ASK Salzburg Post SV 2		1,0	2,5	0,0		1,5				3,0			4	8,0	40
10	ASK Salzburg Schüler			1,0	1,0		0,5			1,0			4,0	2	7,5	38
11	Honda M. 96	0,0	2,0			1,0	1,5	1,5						1	6,0	30
12	HSV Salzburg III		0,5	1,0	3,0			0,5			0,0			2	5,0	25

## TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		3,0	2,0			2,5		3,0			7	10,5	66
2	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0				3,5			2,0	3,5		5	10,0	63
3	Sparkasse Schwarzach 5	2,0			3,0		2,5	1,5				5	9,0	56
4	ASKÖ Radstadt			1,0					1,5	3,0	3,0	4	8,5	53
5	Sparkasse Uttendorf IV		0,5						2,5	2,5	2,5	6	8,0	50
6	Taxenbach 2	1,5		1,5				2,0			3,0	3	8,0	50
7	ADVANTA			2,5			2,0			1,0	2,0	4	7,5	47
8	BEA ÖGB Saalfelden	1,0	2,0		2,5	1,5						3	7,0	44
9	Lobbe M. 96		0,5		1,0	1,5		3,0				2	6,0	38
10	Saalfelden Mini				1,0	1,5	1,0	2,0				1	5,5	34

### BRAUNAUER SCHACHHAUS BLITZEN

#### Novemberrunde

Bei dem unfreundlichen Novemberwetter fanden sich nur sechs Teilnehmer zum Schachhausblitzen in Braunau ein. Es gewann Herzog vor Stocker, der jedoch den führenden Huch in der letzten Runde den Gesamtsieg 1998 nicht mehr streitig machen kann.

	Name	VEREIN	ELO	Pk.
1	Herzog Ferdinand	Ried	2085	8,0
2	Stocker Andreas	Ach/Burgh.	1900	7,0
3	Huch Reiner	Ach/Burgh.	2150	6,5
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	4,0
5	Stöhr Helmut	Ach/Burgh.	1916	2,5
6	Frühauf Norbert	Randhofen	1659	2,0

### Gesamtrangliste BSB 1998

	Name	VEREIN	ELO	Ges	Sp.
1	Huch Reiner	Ach/Bgh	2150	570	6
2	Herzog Ferdinan	Ried	2085	502	6
3	Stocker Andreas	Ach/Bgh	1900	490	6
4	Maierhofer Johan	Ranshofen	2028	417	6
5	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	361	6
6	Bensch Patrick	Ranshofen	2236	353	6
7	Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	347	6
8	Frühauf Norbert	Ranshofen	1959	321	6
9	Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1956	291	6
10	Hackbarth Christa	Ranshofen	1811	275	6
11	Zellner Günther	Ranshofen	1905	271	6
12	Riediger Martin	Ranshofen	2209	252	3

Gesamt 35 Teilnehmer

# SPIELAUSSCHUSS / ASK SALZBURG

## 1. Spielausschußsitzung am 30.11.91

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Martin Egger, Herbert Höllhuber, Mario Schmidt, Anton Wenger  
 Beginn/Ende: 18<sup>10</sup>h bis 19<sup>10</sup>h.

### Meisterschaft

Es kam eine Beschwerde, daß am 5.12.98 Meisterschaft gespielt wird und bittet um Verschiebung. Der Spielausschuß hat sich überlegt, im Dezember 98 keine Runde anzusetzen. Dagegen sprach, daß die Meisterschaft dann erst nach Ostern beendet ist. Die Spieler wollen im Herbst möglichst oft spielen und im Frühjahr ist bereits eine große Spielmüdigkeit. Das Ansuchen um eine generelle Verschiebung kam zu spät, der Terminplan ist den Vereinen bereits im April bekanntgegeben.

### S-Club Meisterschaft

Dieser Bewerb ist außerhalb der normalen Meisterschaft. Es gilt daher nicht der §8 Abs 5 LIT A.4 (Spielberechtigung bei Verschiebung). Die S-Club Meisterschaft wird in die TUWO eingebaut.

### TUWO Änderungen

Anton Wenger wird die TUWO überarbeiten, um sie übersichtlicher zu gestalten. Außerdem wird festgelegt, daß das Spiellokal nicht weiter als 10 km vom Vereinssitz entfernt sein darf.

### Beschwerde

In der 1. Klasse Nord verhielt sich Dieter Koller in der Zeitnotphase nicht korrekt. Er schrieb mit und

teilte den Spielern dann mit, daß 40 Züge gemacht wurden. Einen anderen Spieler machte er auf die Zeitnot aufmerksam. Beim Mitschreiben konnte der Spieler seiner Mannschaft sehen, wieviel Züge bereits gemacht wurden. Dies alles ist nach FIDE Regeln nicht erlaubt.

## ASK BLITZCUP 1998 DEZEMBERRUNDE

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Teufl Siegfried	2167	ASK	10,5
2	Löffler Christoph	2077	ASK	10,5
3	Panaiatov Radoslav	2058	Mondsee	7,5
4	Herndl Gerald	2058	ASK	7,0
5	Neuwirth Manfred	1797	Schwarzach	6,5
6	Scheiblmaier Robert	1967	ASK	6,0
7	Janeczek Egon	1790	ASK	6,0
8	Hattinger Walter	1719	ASK	6,0
9	Huber Hartwig	1545	ASK	5,5
10	Krimbacher Walter	1945	ASK	5,5
11	Rabensteiner Klaus	1834	ASK	5,5
12	Ebner Josef	1715	ASK	5,5
13	Eder Herbert	1780	Radstadt	5,0
14	Mösenlechner Willi	1653	ASK	5,0
15	Plomberger Roland	1824	Mozart	4,0
16	Haider Martin	1699	ASK	4,0
17	Neubauer Karl	1692	Radstadt	4,0
18	Forstinger Alfred	1766	ASK	3,5
19	Perner Lisa	1336	ASK	2,5
20	Pichler Christian	1200	ASK	0,5
21	Cordasev Stefan	1741	ASK	0,0

## ASK BLITZCUP GESAMTWERTUNG 1998

Ra	Spieler	Elo	Verein	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ges	AT	Ø
1	Teufl Siegfried	2160	ASK Sbg	10,5	7,5	<6,0		9,5	8,5	9,5	7,5		8,0	9,0	10,5	80,5	9	8,9
2	Löffler Christoph	2062	ASK Sbg	8,0		7,5	7,0	10,0	7,5	7,0	<6,0		8,5	6,5	10,5	72,5	9	8,1
3	Scheiblmaier Rob.	1968	ASK Sbg	5,5	9,0	<5,0	<5,0	9,5	9,0		6,5	8,5	5,5	8,0	6,0	67,5	9	7,5
4	Neuwirth Manfred	1771	Schwarz.	6,0	<5,0	<5,0	<5,0	6,0	7,5	6,5	8,0	5,0	6,0	6,0	6,5	57,5	9	6,4
5	Rabensteiner Kla.	1824	ASK Sbg	6,0	5,0		6,0		6,5	7,0		6,0	6,0	6,0	5,5	54,0	9	6,0
6	Waggerl Franz	2124	Sprinter			5,0	7,0		7,0		8,0	9,5	8,0	8,5		53,0	8	6,6
7	Krimbacher Walt	1902	ASK Sbg	6,5	6,0	<4,0	5,5	5,5	6,5	5,5	6,0	<5,0	<5,0	5,0	5,5	52,0	9	5,8
8	Janeczek Egon	1758	ASK Sbg	6,5	4,5	5,0		5,5	4,5			5,5	5,5	5,0	6,0	48,0	9	5,3
9	Eder Herbert	1720	Radstadt	5,0	5,5	<5,0	<4,0	6,0		5,5	5,0	6,0	5,0	5,0	5,0	48,0	9	5,3
10	Mösenlechner Wi.	1608	ASK Sbg	5,5		5,0	4,0			7,0	6,0	5,0	5,5		5,0	43,0	8	5,4